



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Isaac Reber, Grüne Fraktion: Wo steht die regionale Spitalpolitik?**

Autor/in: [Isaac Reber](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 14. Januar 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Am 7. Mai 2009 wurde im Baselbieter Landrat das Postulat "Gesundheitsraum Nordwestschweiz" ([2008-344](#)) ohne Gegenstimme [überwiesen](#), ebenso im Kanton Basel-Stadt ein gleichlautender Anzug Rolf Stürm und Konsorten.

Die Inangriffnahme einer regionalen Spitalplanung hat eine enorm hohe Dringlichkeit. Mit der erfolgten Inangriffnahme der Planung neuer Spitalbauten auf dem Bruderholz steht der Kanton Baselland bekanntlich vor dem grössten Hochbauprojekt seiner Geschichte.

Wenn diesem Projekt keine regionale Bedarfsplanung unterlegt werden kann, droht dem Kanton Baselland die grösste Fehlplanung (bewilligter Planungskredit 35mio.) oder ärger noch, die grösste Fehlinvestition (Kostenprognose heute schon über 800mio.) seiner Geschichte.

Verschärft wird die Dringlichkeit noch durch die vollständige Umgestaltung der Spitallandschaft im Zuge der Einführung der neuen Spitalfinanzierung im Jahre 2012 mit noch unklaren finanziellen Konsequenzen.

Dazu stellen sich folgende Fragen (mit der Bitte um schriftliche Beantwortung):

- **Was ist der Stand in Sachen regionale Spitalplanung und der Umsetzung der eingangs erwähnten parlamentarischen Vorstösse?**
- **Kann davon ausgegangen werden, dass vor Baubeginn des Bruderholzprojekts eine von den 4 Nordwestschweizer Kantonsregierungen gemeinsam getragene regionale Spitalplanung vorliegt?**
- **Wie stellt sich der Regierungsrat zu Aussagen von Nationalrätin Kathrin Amacker oder des abtretenden Direktors des Bundesamtes für Gesundheit, dass in der Schweiz jedes 3. Spital überflüssig wird - eine These, die im Übrigen Markus Dürr als Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz schon 2007 (taz 8.8.07) vertreten hat?**